

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

Vorwort

## Vorwort

Heute können wir Ihnen das dritte Jahrbuch vorlegen, es ist zugleich Band 53 der Schriftenreihe „Oldenburgische Familienkunde“.

Auch in diesem Band konnten wir zahlreiche Textbeiträge verwenden, die unsere Mitglieder in ehrenamtlicher Tätigkeit erstellt haben. Vielfach sind es Projekte, weit über die eigene Familiengeschichte hinaus, die den Anreiz dazu gaben.

Einiges davon wird Ihnen sicherlich bekannt vorkommen, da wir zu diesen Themen bereits Vorträge in unserem Programm hatten. Dabei handelt es sich insbesondere um die Beiträge von Friedrich Wragge und Hilmann von Halem. Dr. Gerd Hoffmann erinnert mit seinem Beitrag zugleich an den 150-jährigen Jahrestag der Unterzeichnung des ersten diplomatischen Vertrages zwischen einem deutschen Staat und Japan.

Ferner hat uns Joachim Schrape die Fortsetzung der von ihm bearbeiteten Zivilstandsregister für die Commune Oldenburg von 1811-14 mit der Mairie Holle zur Verfügung gestellt. Diese Register sind vor 200 Jahren in der so genannten Franzosenzeit entstanden. Gunter Jüchter hat sich mit dem Ursprung des Oldenburger Grafenhauses beschäftigt.

Erika Burhop und Helmut Hahn haben den Nachlass unseres verstorbenen Mitglieds Hugo Kemkes aufgearbeitet, der für weitergehende Forschungen im Oldenburger Münsterland von großer Bedeutung ist.

Im Anhang befindet sich wiederum ein umfangreiches Namen- und Ortsregister, bearbeitet von Heiko Ahlers. Danach folgen Hinweise auf Neuerscheinungen und vereinsinterne Angaben.

Wir hoffen, dass Sie beim Lesen des Jahrbuchs 2011 viel Freude haben und auch Nutzen für die eigene Familiengeschichtsforschung daraus ableiten können. Sollten Sie selbst über entsprechende Beiträge verfügen, die für einen Abdruck in unserem Jahrbuch geeignet sind, dann wären wir für einen Hinweis sehr dankbar.

In diesem Jahr haben uns dankenswerter Weise die Landessparkasse zu Oldenburg und die Oldenburgische Landschaft K.d.ö.R mit einem Zuschuss bei der Herausgabe dieses Jahrbuches unterstützt.

Wolfgang Martens  
Vorsitzender der Oldenburgischen  
Gesellschaft für Familienkunde e.V.  
Kirchhatten, im Dezember 2011





# Familiengeschichte Wragge im Oldenburger Land und weltweit

von Friedrich Wragge

## 1. Vorwort

Durch die Geburtsorte Berne und Weserdeich (bei Oldenburg) meiner Eltern habe ich von Jugend an eine enge Beziehung zum Stedinger Land, zur Stadt Oldenburg und zu den Landkreisen Oldenburg und Wesermarsch gehabt. Für mich war die erste Unterlage, die mich an die Familienkunde heranbrachte, der Ahnenpass meiner Eltern. Die Aufzeichnungen umfassten alle Generationen und gingen etwa bis 1800 zurück. Die Familienforschung wurde auch dadurch gegenwartsbezogen, als mir die Existenz des Ortes Wraggenort nahe Lintel/Oldenburg bekannt wurde.

Seit 1987 habe ich mich in meiner Freizeit mit der Kirchenbuch-Datenaufnahme des Kirchspiels Berne beschäftigt. Am 1.11.2005 wurde dann das Ortsfamilienbuch Berne im Weserblick, Berne vorgestellt. Es ist als CD-ROM von der OGF herausgegeben worden. 47000 Kirchenbuch-Eintragungen wurden ausgewertet und 15459 Familien und 44029 Personen erfasst.

Die Inhalte dieser Veröffentlichung in der Oldenburgischen Familienkunde sind überwiegend wörtlich aus der vom Verfasser erarbeiteten und herausgegebenen „Chronik der Familien Wragge im Oldenburger Land und weltweit“ entnommen worden. Es sind Übergangsformulierungen gewählt worden, um das Verständnis sicherzustellen. Die Chronik umfasst 335 Seiten. Ein Exemplar befindet sich im Archiv der OGF im Staatsarchiv Oldenburg. Über die Chronik wurde vom Verfasser am 11. Oktober 2008 vor der OGF in Oldenburg vorgetragen. Über die Abschnitte 27 und 28 der Chronik ist bereits in der Oldenburgischen Familienkunde 2009 unter „Genealogie per DNA-Analyse zur Absicherung eines familienkundlich erforschten Stammbaums“ S. 183 bis 194 berichtet worden.

## 2. Einführung

Der Weg zur Stammfolgeforschung, d. h. der männlichen Stammeslinien, bei den eigenen Ahnen führt beim Vorstoß in frühere Jahrhunderte automatisch auf andere Stammlinien. Da die Kerndaten über die Vorfahren, das sind Geburts-, Heirats-,

